



Kilchberger Brocki- und Flohmifest

Anlass hat festen Platz gefunden

Bereits zum dritten Mal fand Mitte September das Brocki- und Flohmifest in Kilchberg statt. Organisiert wurde der Anlass gemeinsam vom Eltern- vom und Frauenverein.

Am 14. September bereits um 9 Uhr morgens herrschte reges Treiben auf dem Vorplatz vor dem evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus in Kilchberg. Behangene Kleiderständer wurden von den Parkplätzen über die Stockenstrasse geschoben, gestapelte Kartonkisten herumgerollt oder getragen, die vorreservierten Tische gesucht, eingerichtet und dekoriert. Die Kaffeemaschine mahlte und brühte bereits fleissig Kaffee, den einige Kinder vom Elternverein zusammen mit Gipfeli und Igeli unter die Flohmärktler brachten, um sich die kühlen Finger an diesem Herbstmorgen am warmen Pappbecher etwas zu wärmen. Rechtzeitig mit dem Marktbeginn um 10 Uhr verzog sich der Hochnebel, sodass die morgendliche Frische langsam, aber sicher von sommerlichen Temperaturen verdrängt wurde. «Wir durften dieses Jahr zusammen mit dem Tiefbauamt 28 Tische aufstellen, einige mehr als im Vorjahr», sagt Susan Daldini vom Frauenverein. «Es scheint, dass das Brocki- und Flohmifest so langsam, aber



Der Kinderflohmi lockt jedes Jahr mehr Nachwuchsverkäuferinnen und -verkäufer an.

Cornel Dudle

sicher einen festen Platz im Gemeindegarten gefunden hat.»

Zufriedene Käufer und Verkäufer

«Ich komme der tollen Stimmung wegen schon das dritte Mal an diesen Markt», berichtet eine Marktteilnehmende. Dieses Jahr habe sie auch einige Sachen verkaufen können, wobei dies für sie eher nebensächlich sei. Der Kinderflohmi, der parallel dazu stattgefunden hat, war ebenfalls gut besucht. Es wurde verhandelt, gefeilscht und auch getauscht, wobei so mancher Wunsch der Eltern, mit weniger Spielsachen

nach Hause zu kommen, wohl nicht in Erfüllung ging. Es war schön, mitanzusehen, dass gebrauchte Spielsachen weitergegeben statt weggeworfen werden. Ein Büchschiesstand, eine Sugusschleuder, ein Geschicklichkeitsspiel und ein Stand mit Glitzerataos rundeten das Angebot ab. Für das leibliche Wohl sorgte der Frauenverein mit Würsten, Getränken und schattigen Sitzgelegenheiten vor dem Brocki, das an diesem Samstag natürlich auch geöffnet war. Die Stimmung unter den Sonnenschirmen war gut und ausgelassen. Auf der anderen Seite der

Stockenstrasse verkaufte der Elternverein Kaffee und von Mitgliedern gebackene Kuchen, die bis auf wenige Stücke alle verkauft werden konnten. Nach der Mittagszeit wurde die mittlerweile bei den Kindern dorfbekannte Zuckerwattemaschine des Elternvereins «angeworfen», diesmal mit Rezepturen wie violetter Himbeere, blauer Zitrone oder grünem Kaugummi. Wohl nicht jedermanns Sache, aber sicher jedes Kindes Traum. Der Erlös aus den Verkäufen der Stände des Frauen- und des Elternvereins, die den Anlass auch organisierten, wurde wie letztes Jahr gemeinnützigen Organisationen gespendet.

Glückliche Organisatoren

Die Verantwortlichen freuen sich über ein weiteres gelungenes Brocki- und Flohmifest. Ihr Dank geht ans Tiefbauamt Kilchberg, das im Vorfeld die Reservationen sammelte und die Tische am Anlass zur Verfügung stellte. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die 28 Marktteilnehmenden, die mit ihrem Teilnehmen diesen Anlass so erst möglich machten. «Wir blicken auf einen tollen Anlass zurück und freuen uns auf nächstes Jahr», so Daldini.

Cornel Dudle

Mehr Fotos auf Seite 32

Brocki- und Flohmifest ist beliebt



Fotos: Musa Neziri